

# Auhof-News

Was geht ab im Auhof?

---



## Schön war's

Freitag, 11. April, 17:00 Uhr

Eben war noch der ganze Pausenplatz voll mit Kindern, Eltern, Lehrpersonen und Hortpersonal. Eben haben wir noch Hotdogs gegessen und das Auhof-Lied gesungen. Jetzt ist der Pausenplatz leer und geputzt. Ein paar Kinder spielen noch und geniessen die warme Nachmittags-sonne.

Es war eine tolle Projektwoche, in der wir alle viel gearbeitet haben und viel Spass hatten. Wir haben neue Kinder und neue Lehrpersonen kennengelernt. Und wir haben zusammen Respekt, Wertschätzung, Fairness und Verantwortung erlebt.

Bald geht unser Schulalltag wieder los – die Erinnerungen an diese Woche werden wir aber noch lange haben! **PB**

## Das Quiz

Wusstest du, dass bei Zeitungen Leute dafür bezahlt werden, in der Nacht die Texte zu korrigieren, die am Morgen in der Zeitung stehen? Und weil diese Leute jeden Tag ganz viel korrigieren, sind sie auch richtig gut dabei, Fehler zu erkennen. Trotzdem hat es immer wieder ein oder zwei Fehler in der Zeitung.

In dieser Zeitung hat es bestimmt auch ein paar Fehler. Aber 5 Fehler haben wir absichtlich reingetan. Wenn du nämlich alle 5 Fehler findest, kannst du vielleicht etwas gewinnen. Die ersten fünf Kinder, die vor den Ferien mit den 5 Fehlern zu Herrn Büchel kommen, erhalten eine kleine Belohnung!

## Tag 1 – Montag, 7. April 2025

### Montagsmorgen

Nach dem Schrecken vom Donnerstag mit dem Angriff auf Herrn Hager konnten wir am Freitagabend aufatmen. Der Angeifer war dank vielen Meldungen aus dem Quartier gefasst worden. Das und das Wissen um eine gute gesundheitliche Entwicklung bei unserem Hauswart haben uns entspannter an den Start der Projektwoche gehen lassen.

Der Morgen startete mit einem «Assembly». Die Schulleitung eröffnete mit einer kurzen Ansprache die Projektwoche. Frau Hany erklärte nochmals die wichtigsten organisatorischen

Punkte. Neu gibt es einen Auhof-Song.

Die Klasse 3c von Frau Baumann sang ihn mehrfach vor und zeigte auch die passenden Bewegungen dazu. Am Nachmittag soll er in

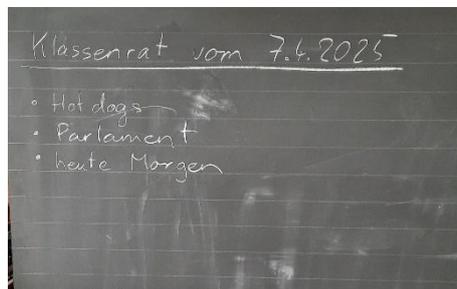
den Mittelstufenklassen um eine Strophe länger werden. Im «Assembly» vom Dienstag wird dann auch die neue Strophe geübt.

Danach ging es um die Gruppenarbeit an den Werten. Die meisten Kinder fanden sofort ihre Gruppe und Lehrperson für den ersten Morgen. Alle begaben sich in ihre Zimmer. Dann wurde zu Wertschätzung, Respekt, Verantwortung und Fairness in 16 verschiedenen Räumen das Unter-

schiedlichste geleistet. Was da alles erarbeitet wurde, ist Teil der Ausstellung vom Freitag.

### Montagnachmittag

#### 13:58 Uhr, 4. Klasse Herr Büchel



Die Klasse hat Klassenrat. Sie müssen zwei Vertreter\*innen für das Schülerparlament der Mittelstufe wählen. Dabei entsteht eine

Diskussion um Demokratie. Anschliessend verlassen zwei Kinder die Runde. Sie gestalten mit Frau Achermann die zweite Strophe des Auhof-Songs. Die verbleibenden Schüler\*innen erzählen von ihren Gruppenerlebnissen vom Montagsmorgen.

#### 14:11 Uhr, 2. Klasse Frau Usinger/Herr Pascali

Geburtstagsrituale sind ein Teil des Wertes «Wertschätzung». Sie werden in jeder Klasse gefeiert. Jede Klasse hat dafür ihr eigenes Ritual. In dieser Klasse gibt es heute Nachmittag gleich zwei Geburtstage zu feiern. Mit der «Tee-

beutelrakete» darf das Geburtstagskind seine ganz privaten Träume steigen lassen. Danach gibt es «Komplimentenrunde» und «Wowrunde».

#### Der Auhof-Song

##### erste Strophe

Mir sind Kiga bis sechsti Klass  
und hend alli so viel Spass.  
Us vielne Länder chömed mir,  
und hend e Summerfiir.

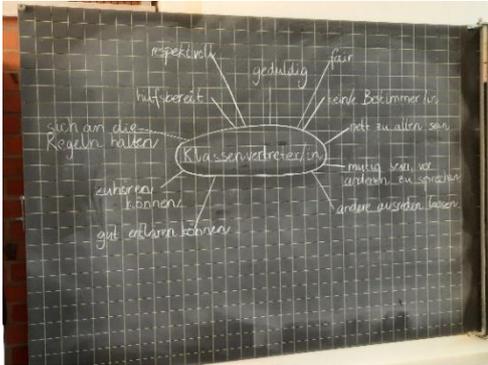
##### Refrain

S' Auhof isch in Schwamendinge,  
da wet mer immer Ziit verbringe.  
Fair z'si isch oises Ziel,  
Respekt isch oise Stil.



### 14:24 Uhr, 3. Klasse Frau Diefenbacher/Herr Prelicz

Zusammen mit Frau Diefenbacher sucht die Klasse nach «Fähigkeiten», die die beiden Vertreter\*innen für das Schülerparlament der Unterstufe haben müssen. Dafür erstellen sie ein Mindmap an der Wandtafel. Zum Einstieg haben sie mit ihrer Lehrperson ein Bilderbuch betrachtet. Dort haben die beteiligten Tiere, ausser dem Fisch, alle nur ihre Eigeninteressen verfolgt. So jemand wäre also die falsche Vertretung von der Klasse. Die Klasse bestimmt, dass niemand sich selber wählen darf. Ausserdem wird die Klasse von einem Mädchen und einem Jungen vertreten und so müssen alle auch ihre Wahlzettel ausfüllen. Auf dem roten Wahlzettel muss ein Knabename stehen, auf dem blauen Zettel dafür der Name eines Mädchens.



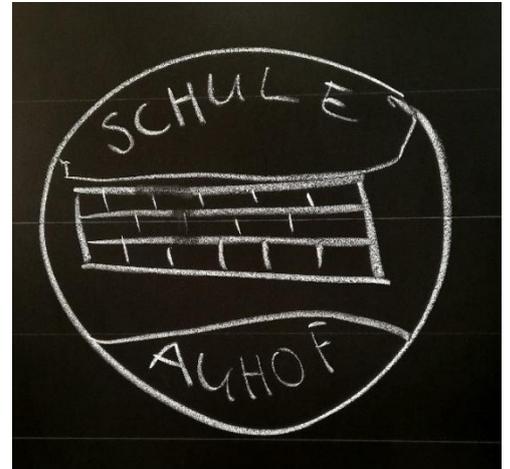
14:41 Uhr, 3. Klasse Frau Baumann

Die Klasse ist mittendrin im Rückblick des Morgens. Fast jedes Kind war alleine in einer Gruppe. Ein sonst mutiges Kind meint, dass es sich etwas alleine gefühlt hat. Manche haben sich daran gestört, dass es in ihren Gruppen sehr laute und störende Kinder gab. Um 14:45 Uhr gibt es Besuch von einer Gruppe der 3a. Diese Kinder bitten um Mithilfe für die Findung eines Logos für die Schule Auhof. Zuerst muss einmal geklärt werden, was ein Logo ist. Ideen: Die Uhr – aber das habe alle

### 14:41 Uhr, 3. Klasse Frau Baumann

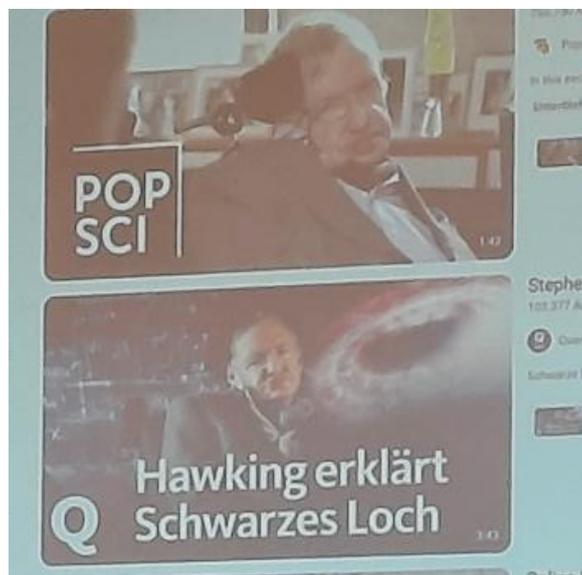
schwer erkrankte und trotz grösster körperlicher Behinderung bahnbrechende wissenschaftliche Erfolge feiern konnte.

Schulen. Der verbrannte Pavillon – es muss etwas sein, das beständig ist. Fussballfeld, Kreis, Wandbilder bei den Schuhbänklein, rote Backsteine, Verloabstellplätze, Kreis mit Backstein und Schule Auhof als Schriftzug...



### 14:54 Uhr, 4. Klasse Herr Gidkoff

Die Klasse ist mit ihrem Klassenrat schon durch. Der Klassenlehrer hat sich in der Projektwoche für das Thema «Inklusion» entschieden. Am



Nachmittag gibt es zu diesem Thema in der Klasse einen Film zu Stephen Hawking, einem weltberühmten Wissenschaftler, der schon als Jugendlicher

schwer erkrankte und trotz grösster körperlicher Behinderung bahnbrechende wissenschaftliche Erfolge feiern konnte.

#### Wir sind auch online!

Du kannst diese Zeitung auch online lesen und herunterladen:

[www.schule-auhof.ch/Zeitung](http://www.schule-auhof.ch/Zeitung)

## Tag 2 – Dienstag, 8. April 2025

### Dienstagmorgen

Der Start ist wieder ein Assembly auf dem Pausenplatz. Nach einer kurzen Begrüssung fahren die Erstklässler mit ihrer Lehrperson der Musikalischen Grundschule weiter und singen zwei Lieder.

Der Chor aus der 3c intoniert den neuen Auhof-

**Der Auhof-Song**

**zweite Strophe**

Mir händ e Schuelbänd i de Schuel.  
 Die lupfed oi garantiert vom Stuehl.  
 Äs Schuelparlament hä mir au,  
 da bestimmed mir schlau.

**Refrain**

S' Auhof isch in Schwamendinge,  
 da wet mer immer Ziit verbringe.  
 Fair z'si isch oises Ziel,  
 Respekt isch oise Stil.

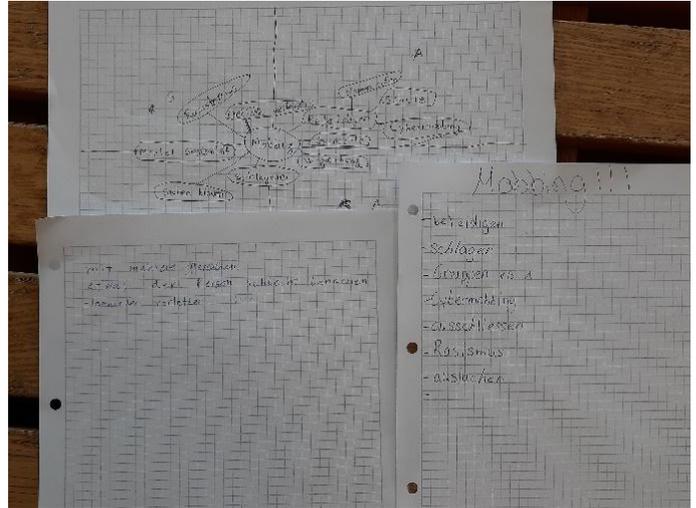
Song und drei Solistinnen aus den 4. und 5. Klassen stellen die zweite Strophe des Auhof-Songs vor.

Anschliessend suchen die Schüler\*innen ihre Projektgruppe des heutigen Tages auf und der Projektbetrieb startet.

### Dienstagnachmittag

**13.50 Uhr, 6. Klasse Frau Magjuni/Frau Barberis**

Mobbing ist das nachmittägliche Thema. Dazu findet ein kurzes Brainstorming in Gruppen von zwei bis fünf Schüler\*innen statt. Die erste Gruppe nennt als Merkmale, dass es über einen längeren Zeitraum stattfindet und oft als Cybermobbing ausgeführt wird. Andere Mobbingformen sind Schlagen oder andere Formen von körperlicher Gewalt, Beleidigungen aufgrund von Aussehen, Rasse oder anderen



Merkmale. Schule und draussen sind beliebte Tat-Orte. Mobbing wird von einer Gruppe ausgeübt gegen einen. Die Folgen sind Traurigkeit und Angstzustände beim Opfer.

**14:09 Uhr, 6. Klasse Herr Walczak/Frau Isler**

Marke	Hobbies	Tiere	Essen/Trinken	Dinge	Länder	P
Gaeci 5	0	Ganz 10	Crusini 10	0	Grossbritannien 10	35
Audi 10	Autofahren 10	Ameise 5	Ameisen 5	Auto	Amerika	

«Stadt-Land-Fluss» kann man auch unter den Aspekten von Wertschätzung, Respekt und Fairness gemeinsam als Klasse spielen. Für Fairness kann das beispielweise bedeuten, dass man beim Stopp sagen des ersten Mitspielers sofort

den Stift zur Seite legt. Respekt kann man trainieren, in dem man bei der Kontrolle warten kann, bis man an der Reihe ist, um seine Lösung zu nennen.

### 14:23 Uhr, 1. Klasse Frau Kammermann/Frau Eichenberger

Es gibt neu ein Schülerparlament der Unterstufe. Wie Profis haben die Kinder ein Mädchen und einen Knaben gewählt, der ihre Klasse in



der Unterstufen-Konferenz vertritt. So eine demokratische Entscheidung ist ein anstrengender Prozess und so braucht es ein Spiel nachher zur Auflockerung.

### 14,35 Uhr, 1. Klasse Frau Schönenberger/Frau Saadi

Auch hier geht es um das Schülerparlament der Unterstufe. Die Wahl ist hier schon erfolgt, doch einige Kinder finden das Wahlprozedere nicht fair. Sie begründen es damit, dass sie traurig sind, weil sie nicht aus der Auswahl gezogen wurden. Ein Junge ist enttäuscht, dass ein Mädchen und ein Junge gewählt werden müssen und nicht zwei Jungen. Eine Bewegungspause

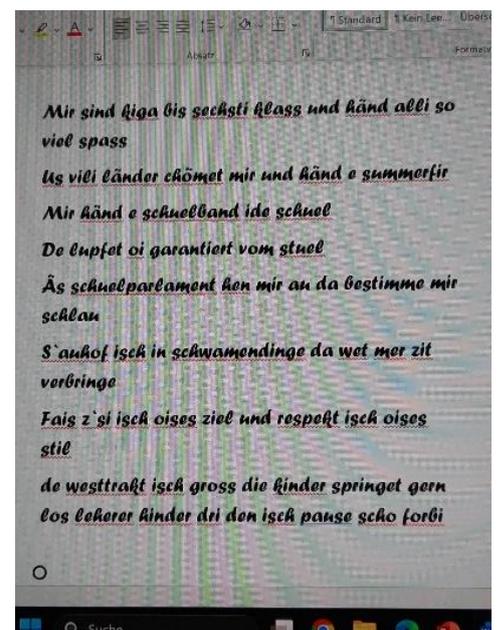
soll helfen, noch einmal Konzentration für die



zweite Nachmittags-hälfte aufzubauen.

### 14:51 Uhr, Songschreiber-Gruppe Frau Achermann/Herr Prelicz

Bei der Ankunft braucht es einen Reim für das Wort «Badi». «Mathi» ist ein etwas holpriger Reim. Doch mit «Süd-West- und Osttrakt sind gross, Kinde springed los, d'Lehrer hinädri, und Pause isch verbi» ist plötzlich etwas Neues im Raum – lauter solche Gedanken schwirren im Zimmer umher für den Vers des Mittwochs.



---

## Tag 3 – Mittwoch, 9. April 2025

---

Der dritte Projekttag wird wieder mit einem Assembly eröffnet. Dieses Mal startet Frau Gübeli mit einem Spiel im Kreis, was gar nicht so einfach ist und auch entsprechend Zeit braucht. Dann gibt es wieder eine Darbietung einer anderen 2. Klasse, die ebenfalls zwei Lieder aus der Musikalischen Grundschule vorführt. Das leitet über zur 3. Strophe des Auhof-Songs. Die ersten zwei Strophen bietet die bewährte 3c von Frau Baumann, die neue Strophe stellen die Solistinnen aus den 4. und 5. Klassen vor.

### Der Auhof-Song

#### dritte Strophe

D’Glocke lüetet s’isch nüme wiit.  
 Bald isch 10-ni Pause Ziit.  
 Uf em Pauseplatz isch viel los.  
 S’Läbe isch so gross.

#### Refrain

S’ Auhof isch in Schwamendinge,  
 da wet mer immer Ziit verbringe.  
 Fair z’si isch oises Ziel,  
 Respekt isch oise Stil.

---

## Tag 4 – Donnerstag, 10. April 2025

---

### Donnerstagsmorgen

Der Morgen startet mit dem vierten Assembly dieser Woche. Es ist das reichhaltigste und braucht am meisten Zeit. Die Bläserklasse eröffnet und zeigt ihr Können mit zwei tollen Stücken.

Immer mehr Kinder haben Mut, sich vor dem grossen Publikum mit Namen vorzustellen und sich zu unseren vier Werten Wertschätzung, Respekt, Verantwortung und Fairness mit einem persönlichen Beitrag zu äussern. Moderiert wird das von der Schulleitung.

Weiter geht es mit den Strophen 4 und 5 des Auhof-Songs. Dargeboten wird das einmal mehr gekonnt von der 3c und weiteren Drittklässlern und den Solistinnen.

Zum Schluss wünscht die Mehrheit der Kinder, dass es in regelmässigen Abständen von ein paar Wochen ein Assembly gibt. Es stärkt das Wir-Gefühl und macht etwas Besonderes aus einem gewöhnlichen Schulalltag.

### Der Auhof-Song

#### vierte Strophe

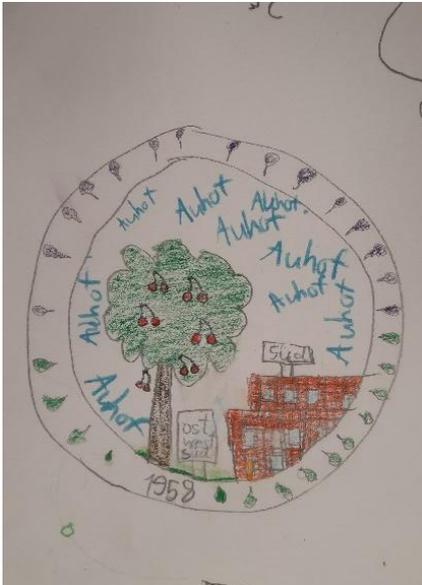
West-Ost-Südtrakt sind so gross,  
 alli Chinde springed los.  
 D’ Lehrpersone hinedri.  
 D’ Pause isch gli verbi.

#### fünfte Strophe

Nach em Tag simmer fuul.  
 I de Badi isch’s au cool.  
 Spiele, rutsche tüemer gärn  
 und mached dänn Lärm!

## Donnerstagnachmittag

### 13:53 Uhr, 3. Klasse Frau Hany/Herr Liparoti



In der Klasse gibt es eine Runde, in der die Schüler\*innen über ihr «Highlight» von ihrem gestrigen oder heutigen Projekttag berichten. Das «Highlight» der Lehrerin war

der heutige Morgen. Sie ist stolz, dass sich so viele Kinder getraut haben vor der grossen Runde über das Wohlfühlen zu sprechen. Auch das Mitsingen im Vorstellungsschor des Auhof-Songs macht sie glücklich. Dann wechseln die Kinder zu einer wichtigen Arbeit: Sie gestalten ein passendes Logo für den Auhof.

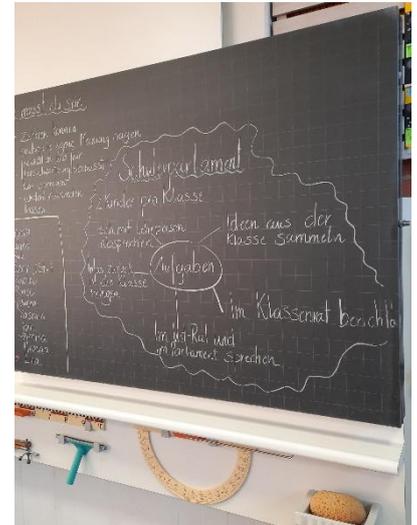
### 14:09 Uhr, Pausenplatz



Auf dem Weg zur nächsten Klasse gesehen – der verbrannte Pavillon wird abgerissen.

### 14:11 Uhr, 2. Klasse Frau Zetzmann

Die Klasse bespricht den überarbeiteten Auhof-Kodex. Es geht um Respekt ohne Gewalt, um Wiedergutmachung bei einem Streit und darum, dass sich alle an dieser Schule wohlfühlen sollen.



An der Wandtafel ist ein spannendes Mind-Map. Die Klasse hat schon ihre zwei Vertreter für das Schülerparlament der Unterstufe gewählt, An der Wandtafel ist gut erklärt, welche Aufgaben die beiden Gewählten übernehmen müssen.

### 14:22 Uhr, 2. Klasse Frau Schwindt/Frau Wälti



Die Klasse nimmt sich eine kleine Auszeit von der Projektwoche und arbeitet individuell und in grosser Ruhe an Tiervorträgen. Ihre Wandtafel ist dafür mit ganz vielen Erinnerungen an die Projekttage gefüllt. Die Lehrpersonen haben Besuche im Altersheim angeboten zum Thema

Respekt. Die Teilnehmer\*innen haben ihre Eindrücke davon gemalt oder aufgeschrieben. Zwischen all den Berichten gibt es auch etwas Besonderes und wohl Einmaliges: Das Altersheim hat ein Einladungsplakat für seine Bewohner\*innen gedruckt.

#### 14:35 Uhr, 5. Klasse Herr Klein



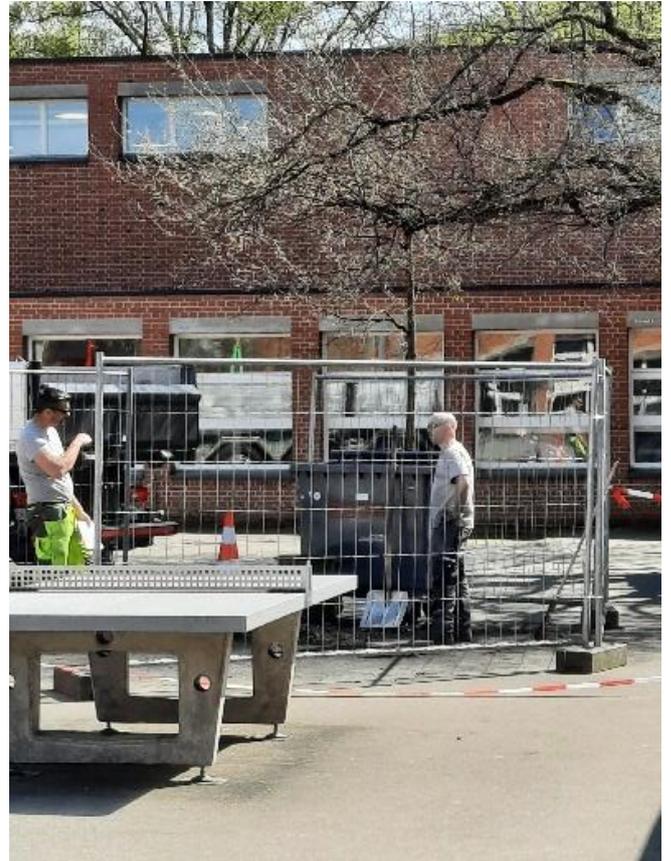
Die Klasse hat die Aufgabe, selber kleine Theatergeschichten zu schreiben zu den vier Werten Wertschätzung, Respekt, Verantwortung und Fairness. Eine Gruppe hat sich das

Spiel «Jassen» ausgesucht und dazu ein Skript erstellt. Die anderen Gruppen sind anderweitig unterwegs im Projekt.

#### 14:49 Uhr, 5. Klasse Frau Siegle

Wer nicht ein kleines Theaterprojekt auf die Beine stellen mag, gründet eine AG. Als AG-Gründer gibt es wichtige Fragen zu klären. Wie soll die AG heißen? Wer ist die Leitung? Wer Stellvertreter? Welchen Zweck hat die AG? Welche Räume braucht sie? Welche Materialien hat sie? Zeitpunkt der Durchführung? Und das ist längst nicht alles, was die jungen Projektmanager\*innen zu klären haben.

#### 15:02 Uhr, Pausenplatz



Auf dem Weg zurück – schon ist der Pavillon bodeneben

#### Redaktionsteam

Texte und Bilder: Martina Feucht (MF)

Layout und Print: Patrick Büchel (PB)

#### Möchtest Du für die Auhof-Zeitung schreiben?

Wir suchen Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe, die gerne berichten, interviewen und fotografieren.

Wenn Du Interesse hast, sag es Deiner Klassenlehrperson oder melde Dich bei Herrn Büchel. Wenn genügend mitmachen, können wir uns nach den Frühlingsferien zum ersten Mal treffen.